



Forschungskolloquium

Allgemeine Erziehungswissenschaft und Bildungstheorie

Montag, 4. Februar

- 10.00 – 10.15 Begrüßung
- 10.15 – 11.30 *Julia König* (Frankfurt): „Kindliche Sexualität erforschen - erkenntnistheoretische Zugänge und Übersetzungen in der Empirie“
- 11.45 – 12.15 *Jeannette Windheuser* (Wuppertal): „Geschlecht und Heimerziehung – Bedeutungsverschiebungen im Verhältnis von Frauenbewegung und Sozialer Arbeit“
- 13.45 – 15.00 *Martina Lütke-Harmann* (Duisburg-Essen): „Das Soziale als politisches Dispositiv? Überlegungen zur (symbolischen) Bedeutung des Sozialen als Bezugspunkt sozialpädagogischer (Ent)Politisierungsprozesse“
- 15.00 – 16.15 *Pia Rojahn* (Wuppertal): „Die neue Semantik der Lehrerbildung: ökonomische Synergien statt pädagogischer Zusammenhänge“
- 16.30 – 17.45 *Markus Gippert* (Wuppertal): „Schülerzeitungen als politische Medien historiographisch untersuchen“
- 18.00 – 19.30 *Paul Mecheril* (Oldenburg): „Bildungsanalyse als Herrschaftskritik“
Abendvortrag

Dienstag, 5. Februar

- 9.00 – 10.15 *Jutta Breithausen* (Wuppertal): „Bildung und Sachlichkeit,“
- 10.15 – 11.30 *Rita Molzberger* (Köln): „Das Was und Wie des Erforschens von 'Stimmungen': ein Feststellungsproblem“
- 11.45 – 13.00 *Rita Casale* (Wuppertal): „Philosophie der Erziehung“
- 14.15 – 15.30 *Alex Aßmann* (Mainz): „Emanzipation als erziehungswissenschaftliche Innovation. Zwei wissenschaftsbiografische Szenen zu Klaus Mollenhauer (1959 u. 1969)“
- 15.30 – 16.45 *Joachim Scholz* (Wuppertal): „Historische Forschung über die DDR-Jugend anhand literarischer Quellen“
- 16.45 – 18.00 *Selma Haupt* (Wuppertal): „Die Universität der Rektoren. Eine Begriffs- und Diskursanalytische Untersuchung“
- 18.00 – 18.15 Abschluss